



Der letzte Nachmittag der Seniorenstadtranderholung fand gestern auf dem Bruckersberg statt. Foto: sk

Viel Musik bei Freizeit für Senioren

Gestern letzter Tag auf dem Bruckersberg

GIENGEN. Die 39. Seniorenstadtranderholung der evangelischen Kirchengemeinde endete gestern im Freizeitgarten auf dem Bruckersberg.

Zwischen 50 und 110 Teilnehmer wurden an den sieben Nachmittagen gezählt, an denen ein Programm für die älteren Gemeindeglieder stattfand. „Wir waren auch mal jung“ lautete das Thema der diesjährigen Freizeit, die bewusst eine Brücke zwischen Jung und Alt schlagen wollte. „Die verschiedenen Generationen brauchen einander“, sagte Diakon Hans Wörner, unter dessen Leitung die Freizeit stand. Deshalb hatte er beispielsweise auch den Jugendreferenten der Kirchengemeinde, Thomas Prinz, zu einem Vortrag über seine Arbeit eingeladen. Auch der Kinderchor aus Sachsenhausen, der am Samstag unter der Leitung von Yvonne Zein ein Kindermusical aufführte, traf auf ein begeistertes Publikum.

Begegnung und Gemeinschaft standen wie immer im Mittelpunkt der Stadtranderholung, bei der die Konfession der Teilnehmer keine Rolle spielte. „Wir hatten auch sehr viel Musik im Programm“, berichtete Hans Wörner, sehr guten Anklang fanden sowohl der Auftritt des „Felsenexpress“ als auch ein Nachmittag, an dem sich die Senioren selbst Lieder zum Mitsingen wünschen durften.

Im Vergleich zu den Vorjahren hat Wörner leicht rückläufige Besucherzahlen festgestellt. 15 ehrenamtliche Helfer waren im Einsatz, die für die Verpflegung der Teilnehmer mit Kaffee, Kuchen und Getränken sorgten. Die Freizeit findet seit 1972 jährlich statt, im kommenden Jahr wird der 40. Geburtstag gefeiert. „Da wird es auch ein Jubiläumsprogramm geben“, verspricht Diakon Wörner, dem es wichtig ist, dass die Freizeit modern bleibt und sich auch den veränderten Wünschen der Senioren anpasst.

Urin im Weihwasserbecken

GIENGEN. Unbekannte brachen in der Nacht zum Samstag über den Haupteingang in die Heilig-Geist-Kirche ein. Im Inneren urinierten sie in ein Weihwasserbecken sowie auf den Boden. Außerdem wurden Bänke, Stühle und Kerzenständer verunreinigt. Die Polizei sucht Zeugen unter Tel. 07322.9653-0.

Scheibe mit Stein eingeworfen

GIENGEN. Vermutlich durch einen Steinwurf wurde die Scheibe eines Ausstellungsverstärkers an einem historischen Gebäude an der Obertorstraße beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf 300 Euro, Tatzeit war die Nacht von Freitag auf Samstag. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei, Tel. 07322.9653-0, zu melden.

Besseres Licht und weniger Strom

Neue Beleuchtung in der Charlottenhöhle zum Beginn der Sommerferien fertiggestellt

GIENGEN. Die Charlottenhöhle startet in die Feriensaison mit einer komplett neuen Beleuchtung. Mit Hilfe der modernen LED-Lampen wird die Schauhöhle nicht nur in besseres Licht gerückt, sondern es wird auch enorm Strom gespart.

SILJA KUMMER

Als 1893 die Charlottenhöhle eingeweiht wurde, waren nicht nur Stalaktiten und Stalagmiten eine Attraktion, sondern auch die elektrische Beleuchtung, die damals im Landkreis noch etwas ganz Neues war. Jetzt wartet die Schauhöhle wieder mit einer beleuchtungstechnischen Sensation auf: Die gesamten 587 Meter der Höhle wurden in den letzten vier Monaten mit LED-Lampen ausgestattet. Und wer meint, er habe die Höhle doch schon einmal besichtigt, der sollte jetzt wiederkommen: Die hohen Säle und engen Nischen, in denen viele bizarre Tropfsteingebilde zu sehen sind, gewinnen durch das neue, weiße Licht enorm an Tiefe und Struktur.

Für die Umstellung von den alten 40- bis 60-Watt-Glühlampen auf die Leuchtdioden, die mit fünf bis zehn Watt viel weniger Wärme entwickeln als die alten Leuchtkörper, mussten auf der gesamten Länge des Wegs in die Höhle neue Kabel verlegt werden. Die Grabungsarbeiten und das Wiederherstellen des Weges übernahmen freiwillige Helfer des Höhlenvereins, die laut dem Vereinsvorsitzenden Eduard Geisser regelmäßig „schmutzig wie Lehmmännchen aus der Höhle kamen“. Auch bei der Verlegung der Kabel, die mit Lehm an den Wän-



In ganz neuem Licht erstrahlt die Charlottenhöhle. An dieser Stelle ist die alte Stromleitung von 1893 noch zu sehen. An einem Kabel hat sich mittlerweile ein Tropfstein gebildet. Foto: sk

den verborgen sind, waren viele fleißige Hände im Einsatz.

Die Lampen indes und das Konzept der Beleuchtung kamen von einer Firma, die sich auf Höhlenbeleuchtung spezialisiert hat. „Die Lampen sind so entwickelt worden, dass sie das aggressive feuchte Klima der Höhle vertragen“, erläuterte Oliver Heil von der Firma GermTec. Es gibt unterschiedliche Beleuchtungen für die Wege und die Tropfsteine, die auf fünf Schaltkreise mit je 24 Volt verteilt sind. Mit den neuen Lampen reduziere sich die Leistung

der Beleuchtung von 17 000 auf 1200 Watt, es wird eine Stromersparnis von mehr als 80 Prozent erwartet.

Oberbürgermeister Gerrit Elser lobte das „riesige Maß an Eigenleistung“, mit dem der Heimat- und Höhlenverein Hürben zur Installation der lange gewünschten neuen Beleuchtung beigetragen hat. 55 Prozent der 165 000 Euro, die die neuen Lampen für die Höhle kosten, werden aus Leader-Mitteln der Europäischen Union finanziert. Diese Förderung wurde im Spätsommer 2010 bewilligt,

allerdings musste mit dem Start der Arbeiten in der Höhle bis zum Frühjahr gewartet werden, da man sonst die dort überwinterten Fledermäuse gestört hätte.

Eduard Geisser beschrieb die aufwendigen Arbeiten in der Höhle, die alle nur mit viel Muskelkraft zu bewältigen waren. Die Anlieferung des Splitts, mit dem der Weg durch die Höhle am Ende wieder hergestellt wurde, erfolgte etwa über eine Rutsche durch das „Hundsloch“, eine Öffnung im darüberliegenden Berg, über die die Entdecker der Höhle einst eingestiegen sind.

286 alte Lampen wurden entfernt, 350 neue Leuchten sind jetzt installiert. Neben der Stromersparnis und der besseren Inszenierung der Höhle erwartet man auch das Verschwinden der sogenannten „Lampenflora“ in der eigentlich unbewachten Höhle.

Geisser bedankte sich bei allen fleißigen Vereinsmitgliedern, besonders aber bei Eckart Baschin, dem Techniker des Vereins. Für diesen war es schon das zweite Mal, dass er bei der Installation einer neuen Höhlenbeleuchtung half: Als 16-Jähriger stand er in den 60er-Jahren auf der Leiter in der Höhle und montierte neue Leuchten. Von dieser Erfahrung profitierte man jetzt rund 50 Jahre später wieder.



Mit vereinten Kräften: Der Höhlenverein (vertreten durch Eckart Baschin und Eduard Geisser, links) und die Stadtverwaltung (OB Elser, Jürgen Roth, 3. und 4. von links) haben gemeinsam die neue Höhlenbeleuchtung auf den Weg gebracht. Viele freiwillige Helfer machten die schnelle Umsetzung möglich. Foto: sk

Weitere Fotos aus der neu beleuchteten Charlottenhöhle gibt es in den Bildergalerien auf hz-online.de

Netto

Marken-Discount

gültig von Montag, 08.08.11 bis Samstag, 13.08.11

Gurken
Niederlande, Kl. I

Stück
~~0,49~~
0,29
Aktionspreis

Auch bei Netto-City

Wassermelone
Spanien/
Ungarn, Kl. I

1 kg
~~0,59~~
0,39
Aktionspreis

Auch bei Netto-City

Schinken-Braten
aus der Nuss,
mager

per kg
~~4,99~~
3,99
Aktionspreis

Delikatess Wiener Würstchen
rauchfrisch & aromatisch im Geschmack

1 kg
~~5,79~~
4,44
statt 5,79
23% BILLIGER!

Auch bei Netto-City

Dr.Oetker Wölkchen Himmlische Creme auf Sahne oder Frucht, versch. Sorten (-,24 - -,26 / 100 g)

115 - 125 g
~~0,29~~
0,29
Aktionspreis

Auch bei Netto-City

MIT EINEM HANDGRIF SPAREN

max. 1100 Watt
Drehzahl stufenlos einstellbar
umstellbar von Bohren auf Schlagbohren
Rechts-/Linkslauf

BRÜDER MANNESMANN WERKZEUGE

Elektronik-Schlagbohrmaschine
verstellbarer Handgriff und Tiefenanschlag • mit Kohlebürstenverschleißanzeige

24,98*
Aktionspreis

Auch bei Netto-City

Buitoni Teigwaren
versch. Ausformungen

1 kg
~~1,99~~
1,19
Aktionspreis

Melitta Kaffee
versch. Sorten (7.38 / kg)

500 g
~~4,99~~
3,69
statt 4,99
26% BILLIGER!

Auch bei Netto-City

Coca-Cola Kombikiste
teilweise koffeinhaltig, versch. Sorten
12 x 1 Liter
zzgl. Pfand 3,30 (-,67 / l)

Kiste
~~10,92~~
7,99
statt 10,92
26% BILLIGER!

Auch bei Netto-City

*Dieser Artikel kann wegen begrenzten Vorrats schon am ersten Tag des Angebots ausverkauft sein - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Gültig in KW 32 / PoDeKiTuWoWöSB